



Schulinternes Curriculum: Fach Englisch Jahrgangstufen 5 bis 9



Vorwort

Das vorliegende schulinterne Curriculum stellt gemeinsam mit dem Leistungskonzept die Grundlage für den Englischunterricht am Gymnasium Horn-Bad Meinberg dar.

Das unterrichtliche Geschehen im Fach Englisch ist eingebettet in das Schulprogramm – mögliche Verknüpfungen sind ausdrücklich ausgewiesen.

Die jeweiligen Unterrichtsvorhaben sind den einzelnen Units und den damit verbundenen Themen zugeordnet. Für jede thematische Einheit stehen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ca. 3 bis 4 Unterrichtswochen, in den Jahrgangsstufen 7 und 8 jeweils ca. 4 Unterrichtswochen und in der Jahrgangsstufe 9 ca. 5 Unterrichtswochen zur Verfügung.

In Abhängigkeit von den Ferienzeiten und dem Halbjahresendtermin, können sich Unterrichtsvorhaben leicht über die Halbjahresgrenze hinaus verschieben.

Sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, ist es außerdem möglich, zu den jeweiligen Unterrichtsvorhaben passende Lektüren zu lesen.

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 steht zudem in jeweils einem Halbjahr zusätzlich eine Ergänzungsstunde für die lehrwerksunabhängige Defizit- und Begabtenförderung zur Verfügung,

Die obligatorische Klassenfahrt nach London in der Jahrgangsstufe 9 und das Angebot der English Drama Group bieten außerunterrichtlich die Möglichkeit, Einblicke in die englische Kultur zu nehmen (interkulturelles Lernen) und die englische Sprache als Kommunikationsmittel zu erleben und aktiv zu verwenden.



Inhalt

Vorwort	1
Sekundarstufe I.....	3
1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 5	3
Kompetenzerwartungen:	3
2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 5	5
Kompetenzerwartungen:	5
1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6	10
Kompetenzerwartungen:	10
2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6	14
Kompetenzerwartungen:	14
1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7	20
Kompetenzerwartungen:	20
2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7	24
Kompetenzerwartungen:	24
1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8	30
Kompetenzerwartungen:	30
2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8	34
Kompetenzerwartungen:	34
1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9.....	39
Kompetenzerwartungen:	39
2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9.....	48
Kompetenzerwartungen:	48



Sekundarstufe I

1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 5

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 5 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A1 mit Anteilen von A2 des GeR.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p><i>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</i></p> <p>Einstieg: Hello/Welcome</p> <p><i>(dient der Anknüpfung an das Vorwissen aus der Grundschule)</i></p> <p>Unit 1: New school, new friends</p> <p>Unit 2: A weekend at home</p> <p>Unit 3: Sports and hobbies</p> <p>Topics [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>Make a birthday calendar</p> <p>My dream house</p> <p>An English jumble sale,</p>	<p><u>Sprechen (sich in einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können andere begrüßen - stellen sich selbst und andere vor - führen Telefongespräche - erzählen über ihre Familie - stellen kurze Geschichten spielerisch nach - machen Vorschläge und gehen auf Vorschläge anderer annehmend oder ablehnend ein - wenden Ausdrücke der Unterrichtssprache aktiv an (<i>classroom discourse</i>) <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen kurzen einfachen Texten zu vertrauten und konkreten Themen wesentliche Informationen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen kurze zusammenhängende Texte, um sich selbst, andere, ihre Familie, ihre Schule, das Klassenzimmer, Gewohnheiten und Hobbies, ganz allgemein Alltagssituationen vorzustellen <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p>	<p>Lehrwerksausstattung und Medien:</p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 1</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter lernen • Mindmaps • Wörter nachschlagen 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstandes und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Dossiermöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - About me - My school bag, my room, my school, my timetable - My family tree, A day in the life of... - My sports and hobbies <p>Verbindung zum Schulprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales Lernen: sich kennen lernen - Begegnung mit neuen Mitschülern - "Lernen lernen" (Lerntag 5) - Methodencurriculum - Gymnasium Horn-Bad Meinberg im Umfeld

	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen den erlernten Wortschatz angemessen und so richtig aus, dass sie trotz Akzentes verstanden werden - realisieren die Intonation von Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen bezüglich persönlichem und schulischem Umfeld, Familie, Aktivitäten und Hobbies, Farben, Wochentagen, Uhrzeiten, Telefongesprächen, Ländern, Nationalitäten, Fragepronomen, Präpositionen gerecht zu werden, auch hinsichtlich des <i>classroom discourse</i> 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist - wenden erste grammatische Phänomene mündlich und schriftlich an: das Verb „to be“, „have got“ und „has got“, Kurz- und Langformen bei diesen Verben, Verben im Simple Present in Aussagesätzen, Fragesätzen, Verneinung und Kurzantworten, Pluralbildung bei Nomen, Adverbien der Häufigkeit - erstellen selbst erste Grammatikregeln 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes 		

	<u>Interkulturelle Kompetenzen:</u>		
	<u>Orientierungswissen:</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: - persönliche Lebensgestaltung - Schule - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben 		
	<u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichen die fremde mit der eigenen Lebenswelt - können sich begrüßen und gegenseitig vorstellen - können spielerisch andere Sichtweisen erproben 		
	<u>Handeln in Begegnungssituationen</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, z. B. Begrüßungen, einfache Telefongespräche 		

2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 5

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 5 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A1 mit Anteilen von A2 des GeR.

Unterrichtsinhalte / - gegenstand	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Unit 4: Party, party!</p>	<p><u>Sprechen (sich in einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Rollenspielen einfache Situationen erproben - können auf einfache Sprechansätze reagieren und 	<p>Lehrwerksausstattung und Medien:</p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 1</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils abgestimmt auf den Unterrichtsgegenstand und die grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension,</i>

<p>Unit 5: School: not just lessons</p> <p>Unit 6: Great places for kids</p> <p>Topics [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>Party doorstoppers</p> <p>Poems</p> <p>Merry Christmas</p>	<p>einfache Sprechsituationen bewältigen (u.a. Begrüßungs- und Abschiedsformeln verwenden, Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben, sich und andere vorstellen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehrbuchtexten und adaptierten Texten (u.a. kurzen Geschichten, Spielszenen, Gedichten) wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen - können kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefen) die wesentlichen Informationen entnehmen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterrichtsergebnisse festhalten (u.a. Tafelbilder abschreiben) und Lernprozesse schriftlich begleiten (u.a. einfache Notizen machen und Cluster anfertigen) - können einfache Modelltexte (u.a. Sachtexte, kurze Geschichten, Gedichte, dramatische Szenen) umformen (u.a. in Erzähltexte Dialoge einfügen, Perspektiven wechseln) - können kurze persönliche Alltagstexte (u.a. Briefe, Postkarten, E-Mails) schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (u.a. Familie, Freunde, Schule, Tiere, Reisen) zusammenhängend beschreiben und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung - DVD „Out and About“ mit Begleitmaterial <p>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen machen • Unbekannte Wörter verstehen • Ergebnisse präsentieren 	<p><i>language, writing)</i></p> <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Dossiermöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An invitation, my favourite party food - My diary - favourite poem <p>Verbindung zum Schulprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übung von Höflichkeitsformen - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Feste und Traditionen
---	--	---	--

	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p>		
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen - können die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können; dies gilt insbesondere für die Alltagskommunikation 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist - wenden insbesondere diese grammatischen Phänomene mündlich und schriftlich an: <ul style="list-style-type: none"> ✓ räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Aussagen und Fragen formulieren (Satzverbindungen mit <i>and, or, but, adverbial clauses, clauses of comparison</i>) ✓ über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen sowie in einfacher Form Wünsche und 		

	<p>Interessen ausdrücken (u. a. <i>simple present, present progressive, simple past, present perfect, will future, going to future</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen - erstellen selbst Grammatikregeln 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen und Orientierung im europäischen Raum, Einblicke in altersgemäÙe aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Sport) ✓ Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und der von Freunden - es gelingt ihnen, kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen 		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können spielerisch andere Sichtweisen erproben (u.a. in Rollenspielen, in Figureninterviews, beim szenischen Lesen im Umgang 		

	mit einfachen literarischen Texten); dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten		
	<u>Handeln in Begegnungssituationen</u> - können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen; sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u.a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) und können diese anwenden.		

1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 6 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A2 des GeR.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Einstieg: Welcome back</p> <p>(dient der Anknüpfung an das Vorwissen aus der Jgst. 5)</p> <p>Unit 1: Back to school</p> <p>Unit 2: What money can buy</p> <p>Unit 3: Animals in the city</p> <p>Topics [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>A trip to Jamaica</p> <p>Special days around the world</p> <p>Animal songs and poems</p>	<p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Alltagssituationen und vertraute Gesprächssituationen)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Ausdrücke der Unterrichtssprache aktiv an (<i>classroom discourse</i>), beschreiben, erklären und geben Anweisungen - können in Rollenspielen einfache Situationen erproben - können auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (u.a. Begrüßungs- und Abschiedsformeln verwenden, Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben, sich und andere vorstellen) <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d.h. beschreiben, berichten und erzählen - können sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbies vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen - können einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen 	<p>Lehrwerksausstattung und Medien:</p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 2</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung: Mindmaps • Describing pictures • linking words and phrases • Vertiefung: learning words • Mediation • Listening strategies • reading techniques: scanning • multiple-choice exercises 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstands und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Dossiermöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - My holiday - A holiday adventure - A very different point of view - animals - pet of the day <p>Verbindung zum Schulprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Lebenserfahrung - Moralische Konzepte - Umgang mit Geld - Umgang mit Markenmode - Zusammenleben in

	<p><i>Schreiben: (kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten - können einfache Modelltexte umformen - können kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären 		<p>der multikulturellen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feste und Feiern; auch in der Schule
	<p><i>Hörverstehen: (einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - können im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen 		
	<p><i>Leseverstehen: (einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen - können Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen - können kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen 		

	<p><i>Sprachmittlung: (in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils andere Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären - können in realen Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen <p><i>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</i></p> <p><i>Aussprache und Intonation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen den erlernten Wortschatz angemessen und so richtig aus, dass sie trotz Akzentes verstanden werden - können Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen - können die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p><i>Wortschatz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnisse gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können, dies gilt auch für den <i>classroom discourse</i>, ausgesuchte Themen- und Erfahrungsfelder des interkulturellen Lernens, die Alltagskommunikation 		
--	---	--	--

	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist - können Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (<i>nouns: singular, plural, genitive, adjectives, adverbs</i>) - können bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (<i>statements, questions, negations</i>) - können räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Aussagen und Fragen formulieren (Satzverbindungen mit <i>and, or, but, adverbial clauses, clauses of comparison</i>) - können grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen 		
	<p><u>Orthographie:</u> (verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende Rechtschreibregeln anwenden - können grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> ✓ persönliche Lebensgestaltung ✓ Schule ✓ Teilhabe am 		

	<p>gesellschaftlichen Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Berufsorientierung - es gelingt ihnen, kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen 		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können spielerisch andere Sichtweisen erproben - können kulturspezifische Besonderheiten erkennen 		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, z. B. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen 		

2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 6 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A2 des GeR.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Unit 4: A weekend in Wales</p> <p>Unit 5: Teamwork</p>	<p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Alltagsituationen und vertraute Gesprächssituationen)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Ausdrücke der Unterrichtssprache aktiv an (<i>classroom discourse</i>), beschreiben, erklären und geben Anweisungen - können in Rollenspielen einfache Situationen erproben - können auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (u.a. Begrüßungs- und 	<p>Lehrwerksausstattung und Medien:</p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 2</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstandes und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B.</p>

<p>Unit 6: A trip to Bath</p> <p>Topics [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>A weekend in Wales – Jo’s email to his mum</p> <p>Robinson Crusoe</p> <p>The twins’ holiday trip</p>	<p>Abschiedsformeln verwenden, Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben, sich und andere vorstellen)</p> <p><u>Sprechen:</u> zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d.h. beschreiben, berichten und erzählen - können einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen - können unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen 	<p>-</p> <p>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • writing texts: topic sentences • reading techniques: Marking up and structuring a text • leading a conversation • writing texts: correcting mistakes 	<p>Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Dossiermöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wales - Lesley’s story - A school trip <p>Verbindung zum Schulprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodencurriculum - Internetrecherche - Lernplakat in GA - Zusammenhängender Vortrag - Arbeiten im Team
	<p><u>Schreiben:</u> (kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten - können einfache Modelltexte umformen - können kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären 		

	<p><i>Hörverstehen: (einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - können im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen - können adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen - können einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen) 		
	<p><i>Leseverstehen: (einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen - können Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen - können kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen 		

	<p><i>Sprachmittlung: (in vertrauten Alltagssituationen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils andere Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären - können in realen Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen 		
	<p><i>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</i> <i>Aussprache und Intonation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen den erlernten Wortschatz angemessen und so richtig aus, dass sie trotz Akzentes verstanden werden - können Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen - können die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren 		
	<p><i>Wortschatz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können, dies gilt auch für den classroom discourse, ausgesuchte Themen- und Erfahrungsfelder des interkulturellen Lernens, die Alltagskommunikation 		
	<p><i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein grammatisches Grundinventar in einfachen 		

	<p>vertrauten Situationen so weit korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (<i>nouns: singular, plural, genitive, adjectives, adverbs</i>) - können räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Aussagen und Fragen formulieren (<i>Satzverbindungen mit and, or, but, adverbial clauses, clauses of comparison</i>) - können über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen sowie in einfacher Form Wünsche und Interessen ausdrücken (u.a. <i>simple present, present progressive, simple past, present perfect, will future, going to future</i>) - können grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen 		
	<p><u>Orthographie: verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende Rechtschreibregeln anwenden - können grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: 		

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ persönliche Lebensgestaltung ✓ Schule ✓ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ✓ Berufsorientierung - es gelingt ihnen, kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen <p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u></p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich auf einer Klassenfahrt orientieren 		
--	--	--	--

1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 7 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A2 des GeR mit Anteilen der Kompetenzstufe B1.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Einstieg: Music for youth (dient der Anknüpfung an das Vorwissen aus der Jgst. 6)</p> <p>Unit 1: My London Unit 2: Island girl Unit 3: Time for sport</p> <p>Text files [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>Two Elizabeths Class 4-D's trip to the British Museum Football songs Fan (a play9</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen - können einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) - können einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen - können Sportreportagen im Radio sowie ein Streitgespräch verstehen <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - können am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen - können in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen in einfacher Form vertreten - können in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden 	<p>Lehrwerksausstattung und Medien:</p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 3</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Listening • reading techniques: scanning • using an English-German dictionary • writing better sentences • Vertiefung: using dictionaries • writing better paragraphs • paraphrasing • collectiong and organizing ideas 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstandes und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Dossiermöglichkeiten: Background files</p> <ul style="list-style-type: none"> - London - The Scotland game - Manchester – a great city for young people - project: our music section <p>Verbindung zum Schulprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute und gesunde Schule: Bedeutung von Sport für die eigene Gesundheit - Erste Vorbereitung der Londonfahrt in Jgst. 9

	<ul style="list-style-type: none"> - können Gespräche beginnen, fortführen und beenden - können ein einfaches Streitgespräch führen - können eine Diskussion vorbereiten und führen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen - können mit einem unbekanntem Text umgehen (reading for gist/detail) - können adaptierte Erzähltexte, Sketche und Liedtexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) - können in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen - können einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (z.B. beim Verfassen des Endes einer Geschichte) - können Charakterbeschreibungen erstellen 		
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - können ein Theaterprogramm erstellen 		
	<p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben - können englisch-/deutschsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch/Englisch wiedergeben - können bezugnehmend auf einen Artikel einen Brief auf Englisch schreiben - können Kernaussagen englischsprachiger Texte (z.B. Sportarten) in deutscher Sprache wiedergeben 		
	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p>		
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, auch wenn nicht akzentfrei gesprochen wird - können Texte sinngestaltend laut lesen 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz so anwenden, dass sie sich im Allgemeinen zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können 		

	<p>Dies gilt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>classroom discourse/phrases</i> ✓ den Bereich interkulturelles Lernen ✓ fachmethodisches Arbeiten mit Texten und Medien sowie Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene ✓ kooperatives Arbeiten 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen das Verständnis bekannter grammatischer Phänomene, z.B. <i>tenses</i> - wenden neue grammatische Strukturen mündlich und schriftlich an: <i>will-future, relative pronouns, relative clauses, modals, the past perfect, reflexive pronouns, if-clauses; passive voice</i> - erkennen grammatische Phänomene selbst und leiten Grammatikregeln selbst her 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschriftlichen den erlernten Wortschatz sicher und erkennen und bearbeiten eigene Fehlerschwerpunkte 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u></p> <p>Die Schüler verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Leben in der Familie, Musik, Sport, 		

	<p>Medien in der Freizeitgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in Aspekte britischer Geschichte 		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen - können in einem Text dargestellte Klischees herausfinden und diskutieren - über eigene Vorurteile sprechen 		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gefühle ausdrücken - können Umgangssprache verstehen - können Diskussionen führen - können höfliche Konversationen führen 		

2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 7 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A2 des GeR mit Anteilen der Kompetenzstufe B1.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen

<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Unit 4: Growing up in Canada</p> <p>Unit 5: A teen magazine</p> <p>Text files [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>Two Elizabeths ru alone ...?</p> <p>The lost girl</p> <p>Tim goes abseiling (novel extract)</p> <p>Steel drums (magazine article)</p> <p>Dawn (short story)</p> <p>Poetry – out in the wilds</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können darstellende, argumentative und narrative Beiträge zu jugendgemäßen Themen im Unterricht verstehen - können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hörsehtexten wichtige Informationen entnehmen - können einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen - lernen regionale Aussprachevarianten kennen <p><u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gespräche beginnen, fortführen und beenden - können am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen - können in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten - können in Rollenspielen und Partnerinterviews (z.B. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen - können einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte 	<p><u>Lehrwerksausstattung und Medien:</u></p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 3</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p><u>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • brainstorming • Mediation • the steps of writing a story • Vertiefung: describing pictures • reading techniques: skimming • Internet research • writing strategies: correcting your texts 	<p><u>Leistungsmessung:</u></p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstands und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsatzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p><u>Dossiermöglichkeiten: Background files</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Canada - project: our music section (when nicht im 1. Halbjahr schon durchgeführt) <p><u>Verbindung zum Schulprogramm:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales Lernen - Medienerziehung
--	---	--	--

	<p>Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit einem unbekanntem Text umgehen (<i>skimming/scanning</i>) 		
	<p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung, Zeitungsberichte, Wettervorhersage, Unfallbericht) - können in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen - können einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) 		
	<p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben - können englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben - können auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem 		

	Textformat auf Englisch wiedergeben (u.a. Briefe, Telefonansagen)		
	<i>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</i>		
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, auch wenn nicht akzentfrei gesprochen wird - können Texte sinngestaltend laut lesen 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz so anwenden, dass sie sich im Allgemeinen so angemessen und routiniert zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können <p>Dies gilt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>classroom discourse/phrases</i> ✓ den Bereich interkulturelles Lernen ✓ fachmethodisches Arbeiten mit Texten und Medien sowie Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene ✓ kooperatives Arbeiten 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen das Verständnis bekannter grammatischer Phänomene, z.B. <i>tenses</i> - wenden neue grammatische Strukturen mündlich und schriftlich 		

	<p>an: <i>abstract nouns, articles and nouns, verbs with adjectives, future perfect, passive voice (different tenses), indirect speech (with and without timeshift), indirect questions and commands</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen grammatische Phänomene selbst und leiten Grammatikregeln selbst her 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschriftlichen den erlernten Wortschatz sicher und erkennen und bearbeiten eigene Fehlerschwerpunkte 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <p>Die Schüler verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Familie (z.B. Canadian relatives), Musik, Sport, Medien in der Freizeitgestaltung, Reisen - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration als persönliches Schicksal (Einwanderung nach Großbritannien, Leben in einer pakistanischen Familie) 		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) 		

	<p>und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen.</p>		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (u.a. Höflichkeitsformeln) anwenden und erweitern- können jemandem Ratschläge geben, Empfehlungen aussprechen		

1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A2 des GeR mit Anteilen der Kompetenzstufe B1.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Einstieg: Welcome to the United States of America (dient der Anknüpfung an das Vorwissen aus der Jgst. 7)</p> <p>Unit 1: New York, New York</p> <p>Unit 2: Both sides of the story</p> <p>Unit 3: California, land of dreams</p> <p>Text files [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>The President and Mr Muir</p> <p>A New York anthology</p> <p>“That’s why we talk so funny”</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen - können einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) - können einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen <p><u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen - können in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten - können in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden - können Gespräche beginnen, fortführen und beenden <p><u>Leseverstehen:</u></p>	<p><u>Lehrwerksausstattung und Medien:</u></p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 4</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p><u>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Check yourself – Selbstständiges Lernen • Texterschließungsstrategien • Presentations • handouts • readings techniques: skimming and scanning • writing texts: outlining • reading techniques: finding the main ideas of a text 	<p><u>Leistungsmessung:</u></p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstandes und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p><u>Dossiermöglichkeiten: Background files</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - All strangers (immigration) - Massachusetts - Welcome to California - Möglichkeit des fächerverbindenden Lernens (Latein, Geschichte) <p><u>Verbindung zum Schulprogramm:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodencurriculum - Internetrecherche - Projektergebnisse vorstellen -

	<ul style="list-style-type: none"> - können im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen - können längeren adaptierten Erzähltexten bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen - können einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen 		
	<p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen , inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) - können in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen 		
	<p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben - können englisch-/deutschsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf 		

	<p>Deutsch/Englisch wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bezugnehmend auf einen Artikel einen Brief auf Englisch schreiben 		
	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p>		
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können typische Aussprachevarianten des <i>AE</i> und <i>BE</i> erkennen und verstehen - können in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, auch wenn nicht akzentfrei gesprochen wird 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz so anwenden, dass sie sich im Allgemeinen so angemessen und routiniert zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können <p>Dies gilt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Wortfeld „New York“, „Schule in den USA“, „amerikanischer Westen“ und „Mobilität“ ✓ Gefühle ausdrücken ✓ Umgangssprache ✓ Vokabular für das Strukturieren argumentativer Texte ✓ <i>AE</i> und <i>BE</i> ✓ Wendungen für den <i>small talk</i> 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen das Verständnis bekannter 		

	<p>grammatischer Phänomene, z.B. <i>tenses</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden neue grammatische Strukturen mündlich und schriftlich an: <i>present perfect progressive</i> mit <i>since</i> und <i>for</i>, <i>past perfect progressive</i>, Verben mit Objekt und Adjektiv, modale Hilfsverben mit dem Infinitiv Perfekt, der Infinitiv des Passivs, das Gerundium, die Objekt + <i>ing</i>-Form-Konstruktion, die Verlaufsform des Passivs, das Passiv bei Verben mit Präpositionen - erkennen grammatische Phänomene selbst und leiten Grammatikregeln selbst her 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschriftlichen den erlernten Wortschatz sicher und erkennen und bearbeiten eigene Fehlerschwerpunkte - erkennen und beachten geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: können nationale und regionale Identität am Beispiel von New York City nachempfinden: Menschen, geografische und kulturelle Aspekte, können nationale und regionale Identität am Beispiel des amerikanischen Westens nachempfinden: Menschen, geografische und kulturelle Aspekte - Ausbildung/Schule: erhalten exemplarische 		

	<p>Einblicke in den Lernbetrieb einer Schule in den USA</p>		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorteile und Klischees als solche erkennen - können in einem Text dargestellte Klischees herausfinden und diskutieren - können über eigene Vorteile sprechen 		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gefühle ausdrücken - können Umgangssprache verstehen - können typische amerikanische Ausdrücke verstehen und anwenden - können Diskussionen führen - können höfliche Konversationen führen 		

2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A2 des GeR mit Anteilen der Kompetenzstufe B1.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen



<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Unit 4: Hermann says 'Willkommen'</p> <p>Unit 5: Atlanta rising</p> <p>Text files [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>"How about them Yankees"</p> <p>In room 56</p> <p>Building the Gateway Arch</p> <p>Black music</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen - können einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen <p><u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen - können in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten - können in Rollenspielen und Partnerinterviews (z.B. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden - können Gespräche beginnen, fortführen und beenden <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen - können einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen - können einen Erzähltext verstehen 	<p><u>Lehrwerksausstattung und Medien:</u></p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 4</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p><u>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • brainstorming • Mediation • the steps of writing a story • Vertiefung: describing pictures • reading techniques: skimming • Internet research • writing strategies: correcting your texts 	<p><u>Leistungsmessung:</u></p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstandes und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p><u>Dossiermöglichkeiten: Background files</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Going west - The South <p><u>Bilingual modules:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Child labour on the US-Mexican border - The American Civil War (1861-1865) <p><u>Verbindung zum Schulprogramm:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales Lernen - Verantwortung für die eine Welt
--	--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - können einen Liedtext verstehen 		
	<p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) - können in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen - können einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) 		
	<p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben - können englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben 		
	<p><i>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</i></p>		
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können typische Aussprachevarianten des <i>AE</i> und <i>BE</i> erkennen und verstehen 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen funktionalen und thematisch erweiterten 		

	<p>Grundwortschatz so anwenden, dass sie sich im Allgemeinen so angemessen und routiniert zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können</p> <p>Dies gilt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vokabular für verschiedene Textsorten ✓ Sprachregister ✓ Starke Gefühle ausdrücken 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen das Verständnis bekannter grammatischer Phänomene, z.B. <i>tenses</i> - wenden neue grammatische Strukturen mündlich und schriftlich an: der Infinitiv, Gerundium oder Infinitiv nach bestimmten Verben, nicht-notwendige Relativsätze, Partizipien als Adjektive - erkennen grammatische Phänomene selbst und leiten Grammatikregeln selbst her 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschriftlichen den erlernten Wortschatz sicher und erkennen und bearbeiten eigene Fehlerschwerpunkte - erkennen und beachten geläufige orthographische Besonderheiten des <i>AE</i> im Unterschied zum <i>BE</i> 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Lebensgestaltung: lernen Extremaktivitäten als Möglichkeit der Freizeitgestaltung und 		

	<p>ihre Darstellung in den Medien kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: können nationale und regionale Identität am Beispiel von Kalifornien nachempfinden, gewinnen Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Film und Fernsehen) 		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen 		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können jemandem helfen, mit Ängsten umzugehen - können starke Gefühle ausdrücken - können verschiedene Sprachregister erkennen und einsetzen 		

1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe B1 des GeR.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Unit 1: Down Under in Australia</p> <p>Unit 2: The road ahead</p> <p>Text files [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>Australian signs</p> <p>The right advice?</p> <p>Going to school in England</p>	<p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich aktiv an unterschiedlichen Alltagsgesprächen sowie an Gesprächen über Themen von gesellschaftlicher Bedeutung beteiligen - können sich im Umgang mit <i>native speakers</i> und <i>lingua franca</i>-Sprecherinnen und -Sprechern auch unvorbereitet an Gesprächen beteiligen, wenn ihnen die Themen vertraut sind - können bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen - können an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen - sind in der Lage, in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z.B. in Bewerbungsgesprächen) <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher 	<p>Lehrwerksausstattung und Medien:</p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 5 , Abschlussband für die 5-jährige Sek. I</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Talking about and analysing statistics • reading literature: plot, setting, atmosphere, characters • writing formal letters • using a grammar book • visual aids in presentations 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>2 Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstandes und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Projektmöglichkeiten: Bilingual modules</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ecosystems in Australia <p>Verbindung zum Schulprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales Lernen - Verantwortung übernehmen

	<p>Bedeutung zusammenhängend sprechen, d. h. beschreiben, darstellen, berichten, erzählen, zusammenfassen und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten - können den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten - können über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen. <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können weitgehend selbstständig umfangreichere authentische Texte themen- und aufgabenbezogen verstehen - können gezielt textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen, ein allgemeines Textverständnis aufbauen sowie Einzelinformationen ermitteln - können am Text begründete Sinnvermutungen aufstellen; die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen - können Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen 		
--	---	--	--

	<p>Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale zu verstehen (u.a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u.a. Metapher, Wiederholung Vergleich) zu erkennen- können Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentativer Form verfassen- können Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern- sind in der Lage, Sachtexte (u.a. anwendungsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben		
--	--	--	--

	<p>und argumentative Texte) zu verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten - können Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren - sind in der Lage, zu Problemen argumentierend Stellung zu nehmen <p><u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird; die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen - sind in der Lage, der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion zu folgen - können Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u.a. Darstellung und Beziehung der Figuren, <i>setting</i>, Handlung) entnehmen - können medial 		
--	---	--	--

	<p>vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten (u.a. Fernsehnachrichten, Interviews, Diskussionen) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Alltags- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist - sind in der Lage, als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem kurzen Alltagsgespräch (u.a. zur Person, Verabredungen) Informationen zu erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiederzugeben - können den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (u.a. Telefonnotizen, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichte) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind 		
	<p><u>Zusätzliche Kompetenzen im Umgang mit Texten und Medien:</u></p>		

	<p>können grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einsatz besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel als absichtsvoll beschreiben (u.a. typische Handlungsverläufe und Figurenkonstellationen in Kurzgeschichten erkennen) - in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel (u.a. in öffentlicher Sprache wie in Reden bzw. öffentlichen Diskussionen, in Werbetexten) sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (in darstellenden Texten) <p>sind in der Lage, produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte ausformen und umgestalten (u.a. Textteile anordnen, Erzähltexte in Dialoge umformen oder umgekehrt, den Anfang, das Ende oder einen Teil einer Fabel oder Kurzgeschichte ergänzen) - einfache Textumwandlungen vertrauter Texttypen von einer Textsorte zur anderen vornehmen - Rollenspiele, Figureninterviews für das szenische Interpretieren nutzen <p>sind im Bereich der Medienkompetenz in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten zu beschreiben - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen zu nutzen <p><u>Zusätzliche Kompetenzen im Bereich des selbständigen und kooperativen Sprachenlernens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u.a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) - sind in der Lage, selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware zu arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke zu nutzen - können ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren (u. a. mithilfe des Europäischen Portfolios der Sprachen, in der Auseinandersetzung mit Testformaten, Prüfungen und ggf. durch die Beteiligung an außerschulischen Zertifikatsprüfungen) - können in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen 	
--	--	--

	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p>		
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Aussprache – und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden, möglicherweise auch mit leichter Akzentfärbung - können in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren - können längere Textpassagen sinngestaltend vortragen 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um sich zu ihrer persönlichen Lebensgestaltung, zu Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themenfeldern von gesellschaftlicher Bedeutung auch differenzierter äußern zu können - können produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden, bei der Beschäftigung mit weniger vertrauten Themen kommen jedoch gelegentlich noch Fehler vor 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein gefestigtes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein 		

	<p>Strukturbewusstsein für die englische Sprache entwickelt; wenn Fehler vorkommen, bleibt dennoch klar, was ausgedrückt werden soll</p> <ul style="list-style-type: none"> - können weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken, Annahmen und Bedingungen formulieren (<i>future tenses</i>) und weitere Modalitäten (<i>modals and their substitutes</i>) auszudrücken - können Informationen wörtlich und vermittelt wiedergeben (<i>direct and indirect speech</i>) - können räumliche, zeitliche und logische Bezüge innerhalb eines Satzes erkennen und selbständig formulieren - können sprachliche Regelmäßigkeiten und Besonderheiten entdecken, beschreiben und erläutern, Hypothesen bilden und testen 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u></p> <p>verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ persönliche Lebensgestaltung: Partnerschaft, Beziehung zwischen Geschlechtern im Leben von Heranwachsenden, Jugendkulturen ✓ Ausbildung und Schule: Einblicke in 		

	<p>den Lernbetrieb und das schulische Umfeld einer Schule in einem weiteren englischsprachigen Land (Australien)</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Demokratie und Menschenrechte an einem konkreten Beispiel ✓ Sprache und sprachlicher Wandel (u.a. Jugendsprache) ✓ Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Bewerbungen (u.a. Stellenanzeigen, Firmenprofile, Bewerbungsschreiben und Bewerbungsinterviews) 		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen die fremde mit der eigenen Lebenswelt - können Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern - erschließen literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturelle) Perspektiven 		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und beachten gängige kulturspezifische Konventionen in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon - verhalten sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit Anderen 		

2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe B1 des GeR.

Unterrichtsvorhaben / -inhalte	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	weitere Festlegungen und Anregungen
<p>Die obligatorischen Kompetenzen werden anhand der nachfolgenden Themen des Lehrbuches English G 21 (Cornelsen Verlag) erarbeitet:</p> <p>Unit 3: Stand up for your rights</p> <p>Unit 4: Teen world</p> <p>Text files [Möglichkeit zur (Binnen-) Differenzierung]:</p> <p>Checks and balances</p> <p>The monarch and Parliament</p> <p>Luuurve debate</p> <p>Who's guilty?</p>	<p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich aktiv an unterschiedlichen Alltagsgesprächen sowie an Gesprächen über Themen von gesellschaftlicher Bedeutung beteiligen - können sich im Umgang mit <i>native speakers</i> und <i>lingua franca</i>-Sprecherinnen und -Sprechern auch unvorbereitet an Gesprächen beteiligen, wenn ihnen die Themen vertraut sind - können bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen - können des Weiteren an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen - sind in der Lage, in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z. B. in Bewerbungsgesprächen) <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie 	<p><u>Lehrwerksausstattung und Medien:</u></p> <p>Schülerbuch English G 21 Bd. 5 , Abschlussband für die 5-jährige Sek. I</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workbook mit Audio-CD - Vokabellernheft (Lernsoftware) - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung <p><u>Schwerpunkte im Bereich Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • summarizing a non-fictional text • debate • argumentative writing • working with online dictionaries • reading literature: suspense • having a discussion 	<p><u>Leistungsmessung:</u></p> <p>1 Klassenarbeit</p> <p>1 mündliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils entsprechend des Unterrichtsgegenstands und der grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>reading/listening comprehension, language, writing</i>) <p>regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p><u>Projektmöglichkeiten: bilibgual module</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - A different kind of justice - Möglichkeit des fächerverbindenden Lernens (Politik, Geschichte, Religion, prakt. Philosophie) <p><u>Verbindung zum Schulprogramm:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Londonfahrt - Gute und gesunde Schule:

	<p>zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung zusammenhängend sprechen, d.h. beschreiben, darstellen, berichten, erzählen, zusammenfassen und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten - können den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten - können über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können weitgehend selbstständig umfangreichere authentische Texte themen- und aufgabenbezogen verstehen - können gezielt textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen, ein allgemeines Textverständnis aufbauen sowie Einzelinformationen ermitteln - können am Text begründete Sinnvermutungen aufstellen; die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen - können Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte 		<p>Demokratieverständnis schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moralische Konzepte
--	---	--	--

	<p>entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale zu verstehen (u.a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u.a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen - können Texte u.a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentativer Form verfassen - können Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern - sind in der Lage, Sachtexte (u.a. anwendungsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) zu verfassen - können einfache Geschichten, Gedichte, 		
--	---	--	--

	<p>Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren - sind in der Lage, zu Problemen argumentierend Stellung zu nehmen <p><u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird; die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen - sind in der Lage, der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion zu folgen - können Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u.a. Darstellung und Beziehung der Figuren, <i>setting</i>, Handlung) entnehmen - können medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten (u.a. Fernsehnachrichten, Interviews, Diskussionen) wesentliche Informationen entnehmen 		
--	--	--	--

	<p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Alltags- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist - sind in der Lage, als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem kurzen Alltagsgespräch (u.a. zur Person, Verabredungen) Informationen zu erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiederzugeben - können den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (u.a. Telefonnotizen, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichte) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind 		
	<p><u>Zusätzliche Kompetenzen im Umgang mit Texten und Medien:</u></p> <p>können grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einsatz besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel als absichtsvoll beschreiben (u.a. typische Handlungsverläufe und Figurenkonstellationen in Kurzgeschichten erkennen) - in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel (u.a. in öffentlicher Sprache wie in Reden bzw. öffentlichen Diskussionen, in Werbetexten) sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (in darstellenden Texten) 		

	<p>sind in der Lage, produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte ausformen und umgestalten (u.a. Textteile anordnen, Erzähltexte in Dialoge umformen oder umgekehrt, den Anfang, das Ende oder einen Teil einer Fabel oder Kurzgeschichte ergänzen) - einfache Textumwandlungen vertrauter Texttypen von einer Textsorte zur - anderen vornehmen - können Rollenspiele, Figureninterviews für das szenische Interpretieren nutzen <p>Im Bereich Medienkompetenz sind sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten zu beschreiben - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen zu nutzen <p><u>Zusätzliche Kompetenzen im Bereich des selbständigen und kooperativen Sprachenlernens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u.a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) - sind in der Lage, selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware zu arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen - können ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren (u.a. mithilfe des Europäischen Portfolios der Sprachen, in der Auseinandersetzung mit Testformaten, Prüfungen und ggf. durch die Beteiligung an außerschulischen Zertifikatsprüfungen) - können in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen 	
	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p>	
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Aussprache – und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden, möglicherweise auch mit leichter Akzentfärbung 	

	<ul style="list-style-type: none"> - können in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren - können längere Textpassagen sinngestaltend vortragen 		
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um sich zu ihrer persönlichen Lebensgestaltung, zu Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themenfeldern von gesellschaftlicher Bedeutung auch differenzierter äußern zu können - können produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden, bei der Beschäftigung mit weniger vertrauten Themen kommen jedoch gelegentlich noch Fehler vor 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein gefestigtes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein Strukturbewusstsein für die englische Sprache entwickelt; wenn Fehler vorkommen, bleibt dennoch klar, was ausgedrückt werden soll - können weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken, Annahmen und Bedingungen formulieren (<i>future tenses</i>) und weitere Modalitäten (<i>modals and their substitutes</i>) ausdrücken 		

	<ul style="list-style-type: none"> - können Informationen wörtlich und vermittelt wiedergeben (<i>direct and indirect speech</i>) - können räumliche, zeitliche und logische Bezüge innerhalb eines Satzes erkennen und selbständig formulieren - können sprachliche Regelmäßigkeiten und Besonderheiten entdecken, beschreiben und erläutern, Hypothesen bilden und testen 		
	<p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes 		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <p>verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ persönliche Lebensgestaltung: Partnerschaft, Beziehung zwischen Geschlechtern im Leben von Heranwachsenden, Jugendkulturen ✓ Ausbildung und Schule: Einblicke in den Lernbetrieb und das schulische Umfeld einer Schule in einem weiteren englischsprachigen Land (Australien) ✓ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Demokratie und Menschenrechte an einem konkreten Beispiel ✓ Sprache und sprachlicher Wandel (u.a. Jugendsprache) ✓ exemplarische Einblicke in die 		

	<p>politischen Systeme der USA und Großbritanniens</p> <p>✓ Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Bewerbungen (u.a. Stellenanzeigen, Firmenprofile, Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgesprächen)</p>		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen die fremde mit der eigenen Lebenswelt - können Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern - erschließen literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturelle) Perspektiven 		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und beachten gängige kulturspezifische Konventionen in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon - verhalten sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit Anderen 		